

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	9
1.1	Zur Konzeptgeschichte von Übertragung und Gegenübertragung	10
1.2	Therapiemethoden jenseits der Verfahrensgrenzen	14
2	Theoretischer Bezugsrahmen	16
2.1	Die drei Ebenen der Beziehung in der Psychotherapie	16
2.2	Beziehungserleben und psychische Gesundheit	18
2.2.1	Beziehungsvorstellungen als „Bausteine“ der Persönlichkeit	18
2.2.2	Merkmale psychischer Gesundheit	20
2.2.3	Verinnerlichte Beziehungsmuster und psychische Störungen	20
2.3	Übertragung und Gegenübertragung	21
2.3.1	Übertragung und „Diagnostik“ impliziten Beziehungserlebens in der Therapiebeziehung	21
2.3.2	Strukturierung versus Offenheit	24
2.3.3	Bereitschaft zur Rollenübernahme	25
2.3.4	Ein dreistufiges Modell der Beziehungskompetenz	26
2.3.5	Eigenübertragung und Gegenübertragung	27
2.4	Beziehungskrisen und Brüche in der Arbeitsbeziehung	29
2.5	Typische Formen von Übertragung und Gegenübertragung bei unterschiedlichen psychischen Störungen	30
2.5.1	Übertragung bei narzisstischer Persönlichkeitsstörung	32
2.5.2	Übertragung bei Borderline-Persönlichkeitsstörung	33
2.5.3	Übertragung bei Depression	34
2.5.4	Übertragung bei Zwangsstörungen und zwanghafter Persönlichkeit	35
2.5.5	Übertragung bei Somatischer Belastungsstörung	37
2.5.6	Übertragung bei anderen psychischen Störungen	38
2.5.7	Besonderheiten in der Übertragung und Gegenübertragung in der Psychotherapie mit älteren Menschen	39
2.6	Empirische Befunde zu Übertragung und Gegenübertragung	40
2.7	Kritische Würdigung der Konzepte	46
2.8	Folgerung: Die Therapiebeziehung als Ort der Reflexion und der Veränderung von internalisierten Beziehungsmustern	47

3	Indikation und Diagnostik	48
3.1	Zur Indikation für die Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung...	48
3.1.1	Behandlungsmotivation	48
3.1.2	Die Ebene der psychischen Störung	50
3.1.3	Folgerung: Arbeit an der Veränderung, wie jemand sich selbst im Verhältnis zu anderen erlebt	52
3.2	Diagnostische Instrumente	52
3.2.1	Zentrales Beziehungskonfliktthema.....	52
3.2.2	Die Beziehungsachse der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik	55
3.2.3	Bezüge zu weiteren diagnostischen Instrumenten und Modellen	60
3.2.4	Diagnostische Zugänge zur Gegenübertragung.....	61
4	Therapeutisches Vorgehen	63
4.1	Therapeutisches Vorgehen in der Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung.....	63
4.2	Variationen der Methode	75
4.2.1	Therapeutisches Vorgehen bei unterschiedlichen psychischen Störungen.....	75
4.2.2	Therapeutisches Vorgehen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen.....	78
4.2.3	Übertragung und Gegenübertragung in der stationären Psychotherapie	79
4.2.4	Übertragung und Gegenübertragung in der Gruppen- oder Paartherapie	82
4.3	Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung in manualisierten Therapien	84
4.3.1	Übertragungsfokussierte Psychotherapie.....	85
4.3.2	Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy	86
4.3.3	Schematherapie	88
4.4	Umgang mit möglichen Problemen in der Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung: Kritische Würdigung der Methode	88
4.4.1	Differenzialindikation und Transparenz	89
4.4.2	Gefahr der Abhängigkeit bzw. Infantilisierung von Patient:innen	90
4.4.3	Verknüpfung mit anderen Therapiebausteinen und Bezug zu unterschiedlichen Veränderungstheorien	91
4.4.4	Differenzierbarkeit zwischen Eigenübertragung und Gegenübertragung.....	92
4.5	Beendigung der Therapie	93
5	Ergebnisse der Psychotherapieforschung	95
5.1	Übertragungsdeutungen	96

5.2	Einbezug der Gegenübertragung	99
5.3	Evidenz zur Übertragungsfokussierten Psychotherapie	101
6	Anwendungsbeispiel	103
6.1	Vorstellungsanlass und Symptomatik	103
6.2	Biografie	105
6.3	Diagnostik: Beziehungsdimensionale Formulierung	108
6.4	Indikationsstellung für eine Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung.....	110
6.5	Therapieprozess I: Kurzzeittherapie zur Stabilisierung	111
6.6	Therapieprozess II: Durcharbeiten verinnerlichter Beziehungsmuster in einer Langzeittherapie.....	115
6.7	Therapieprozess III: Das Vorgehen in einer CBASP-Behandlung	120
6.7.1	Spezifische diagnostische Informationen	121
6.7.2	Liste der prägenden Bezugspersonen und Formulierung von Übertragungshypothesen	121
6.7.3	Interpersonelle Diskriminationsübung.....	124
6.7.4	Kontingente persönliche Reaktion	125
6.8	Fazit	127
Literatur	128	